

Vergiftungsschutz für Kinder im Haushalt

In jedem Haushalt sind sie zu finden – **Spülmittel, Allzweckreiniger, Entkalker, Waschmittel und vieles mehr. Sie stellen insbesondere für Kinder eine Gefahr dar, vor allem bei sorglosem Umgang mit diesen chemischen Produkten.** Die bunten und duftenden Putzflüssigkeiten, Seifen und anderen chemischen Produkte im Haushalt üben auf Kinder einen besonderen Reiz aus und bergen dadurch eine hohe Gefahr. **Denn oft erinnern diese an süße Limonaden oder Säfte.** Vergiftungen treten **am häufigsten in den eigenen vier Wänden** auf. Teilweise werden die Reinigungsmittel in den Haushalten **unzureichend gesichert** verwahrt. Kinder haben so einfachen Zugang. Sie nutzen in den meisten Fällen Situationen, in denen die Erwachsenen gestresst oder abgelenkt sind – sei es ein klingelndes Telefon, das Läuten an der Wohnungstür oder ein überkochender Topf auf dem Herd.

Drei-Stufen-Sicherheitsprinzip

- **sichere Aufbewahrung** aller Haushaltsreiniger und Medikamente immer **außerhalb der Reichweite von Kindern** und stets in abschließbaren Schränken
- auf **kindersicheren Verschluss** des Originalbehälter achten und die Gefäße sofort nach jedem Gebrauch wieder vollständig verschließen
- sicherer durch **Bitterstoffe** – Die Hersteller von Reinigungsmitteln setzen ihren Produkten den Bitterstoff **Bitrex** zu. Der unangenehme Geschmack lässt die Kinder das chemische Produkt sofort ausspucken.

Maßnahmen bei Verdacht auf eine Vergiftung

- kein Erbrechen auslösen
- keine Milch, keine Limonade und kein Mineralwasser trinken
- viel Leitungswasser oder Tee trinken
- **noch keine Anzeichen einer Vergiftung erkennbar:** Giftnotrufzentrale oder Kinderarzt anrufen und Verpackung der Chemikalie oder des Medikaments bereit halten
- **Anzeichen einer Vergiftung erkennbar:** den Notarzt rufen (112) und Reste bzw. Verpackung der Chemikalie bereithalten

Giftnotrufzentralen (Giftnotruf)

Berlin	Giftnotruf der Charite/Giftnotruf Berlin giftnotruf.charite.de	0 30-19 24 0
Bonn	Informationszentrale gegen Vergiftungen Nordrhein-Westfalen / Giftzentrale Bonn Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn www.gizbonn.de	02 28-19 24 0
Erfurt	Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ Erfurt) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Erfurt (GGIZ Erfurt) www.ggiz-erfurt.de	03 61-73 07 30
Freiburg	Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ) Universitätsklinikum Freiburg www.giftberatung.de	07 61-19 24 0
Göttingen	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) www.giz-nord.de	05 51-19 24 0
Mainz	Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin Mainz www.giftinfo.uni-mainz.de	0 61 31-19 24 0
München	Giftnotruf München - Abteilung für Klinische Toxikologie Klinikum rechts der Isar - Technische Universität München www.toxinfo.med.tum.de	0 89-19 24 0